



Institut für Angewandte Politische Ökonomie

Kritik an BD - Langfristfrist Budgetprognose 2025

Reinhard Fellner



**Abgleich mit Autarkie & Resilienz 2026–2035 Konzept –
fiskalische Machbarkeit, Risiko-Lage und Reformpfad**



1. Executive Summary (Kernaussage in 10 Zeilen)

Die Autarkie- und Resilienz Strategie ist strategisch richtig, aber fiskalisch nur tragfähig, wenn sie als Umschichtungs- und Effizienzprogramm umgesetzt wird – nicht als zusätzliches Staatsausgabenwachstum.

Der Nettoausgabenpfad (ÖStP/EU-Fiskalregeln) wirkt wie ein harter Deckel: neue Prioritäten sind nur durch Gegenfinanzierung oder wachstumswirksame Hebel möglich.

Der langfristige Schuldenpfad verschlechtert die Krisenfähigkeit: die Budgetdienst-Prognose weist im Basisszenario eine Schuldenquote von 79,9 % (2024) auf 148,2 % (2060) aus.

Steigende Effektivverzinsung (2,02 % Ende 2025) und hohe Refinanzierungsvolumina erhöhen die Vulnerabilität; Zinsrobustheit muss als eigene Resilienz-Säule geführt werden.

Empfehlung: Dreistufiger Reformpfad 2026–2035: (1) regulatorische Resilienz (schnell/low-cost), (2) priorisierte Infrastruktur mit Budgetpfad-Pass, (3) industrielle & digitale Souveränität mit privaten Investitionshebeln.

2. Datenlage – was die Budgetdienst-Unterlagen zwingend nahelegen

Langfristige Budgetprognose: strukturelle Verschlechterung der Tragfähigkeit; Schuldenquote 79,9 % (2024) → 148,2 % (2060) im Basisszenario.

Finanzschulden: Effektivverzinsung 2,02 % (bereinigte Finanzschulden, Ende 2025); weitere Erhöhung erwartet durch teurere Neuaufnahmen.

Budgetvollzug 2025 (vorläufiger Erfolg): Einzahlungen +2,0 Mrd. EUR (+1,9 %) gegenüber Budget; dennoch bleibt der Maastricht-Saldo (Bundessektor) laut Herbstplanung deutlich negativ (Größenordnung zweistellig in Mrd. EUR).

Österreichischer Stabilitätspakt 2025: Nettoausgabenwachstum mit Obergrenzen (z. B. 2025 2,6 %, 2026/2027 2,2 %) und Maastricht-Zielpfade bis 2029.

3. Risiko-Ampel (fiskalische Resilienz, Energie/Versorgung, Verwaltung)

Risikofeld	Status	Begründung (kurz)	Primäre Gegenmaßnahmen 2026-2027
Fiskalspielraum / Nettoausgabenpfad	ROT	Deckelung des Nettoausgabenwachstums begrenzt neue Programme; strukturelle Defizite drücken Handlungsfähigkeit.	Umschichtung, Fixkostenquote senken, Ausgabenreviews, Stopp/Reduktion ineffizienter Programme
Zins- & Refinanzierungsrisiko	ROT	Effektivverzinsung steigt; hohe Neuaufnahmen zur Tilgung/Defizitfinanzierung; Zinsquote als Beschleuniger.	Zinsrobustheits-KPI, Laufzeitenmix, Defizitreduktion, Schuldenmanagement-Transparenz
Energie-Winterstabilität / Importabhängigkeit	GELB	Winterliche Import-/Konventionslücke bleibt systemisch; Speicher/Reserve noch unzureichend.	Priorisierte Speicher-/Reserve-Roadmap, Netze, Genehmigungs-„Fast Track“
Verwaltungsaufwand / Bürokratiekosten	ROT	Komplexität erzeugt Kosten, verlängert Genehmigungen, drückt private Investitionen.	One-in-two-out, Fristenrecht, 9-Ministerien-Struktur, Verfahrensreduktion
Private Investitionen / Standortvertrauen	GELB	Investitionsdynamik reagiert negativ auf Unsicherheit, Regulierung und Kosten.	Planungs- und Genehmigungssicherheit, stabile Gebühren/Abgaben, Investitionspaket ohne Schuldenausweitung
Sozial-/Transferdynamik (Struktur)	GELB	Dauerhafte Transfers erhöhen Fixkostenquote; Reform ohne soziale Härten möglich, aber politisch schwierig.	Zielgenauigkeit, Arbeitsanreize, Systemprüfung, Missbrauchs- und Doppelbezüge reduzieren

4. Top-5 Reformhebel zur Einhaltung des Ausgabenpfads (ohne Wachstumsverlust)

Regierungs- und Ressortstruktur auf 9 Ministerien konsolidieren: Kompetenzbündelung, weniger Parallelstrukturen, klare Verantwortungsketten; flankiert durch Abbau von Staatssekretariaten/Koordinationsstellen.

Ausgabenreview & „Sunset“-Mechanismen: verpflichtende Wirksamkeitsprüfung großer Programme; automatische Befristung ohne positive Evaluierung.

Verfahrens- und Genehmigungsreform: harte Fristen, One-Stop-Shop, digitale Aktenführung; Reduktion von Verfahrensschritten als KPI.

Fixkostenquote senken: Personal- und Sachaufwand-Deckel in der Kernverwaltung;

Nachbesetzungsquote und Produktivitätskennzahlen je Ressort.

Resilienz-Investitionen nur mit Budgetpfad-Pass: Jede Capex-Maßnahme mit Gegenfinanzierung (Umschichtung) oder nachweisbarer privater Hebelwirkung (Co-Investment, Planungssicherheit).

5. Investitions-/Umschichtungsmatrix (Resilienzrendite pro Euro)

Kategorie	Typ	Resilienzrendite	Budgetwirkung	Beispiele (2026–2030)
Regulatorische Resilienz	Reform	HOCH	NIEDRIG	Genehmigungsfristen, One-in-two-out, Krisenbetriebsmodus Verwaltung
Digitale/Cyber-Resilienz	Invest	HOCH	MITTEL	Backups, Security Operations, Notfallkommunikation, kritische IT
Energie-Winterstabilität	Invest	MITTEL-HOCH	HOCH	Speicher/Reserve, Netze, Winter-Deckungsquote, Flexibilität
Strategische Reserven / Vorräte	Betrieb+Invest	MITTEL	MITTEL	Kritische Güter, Rotation, Mindestbestände
Breite Subventionen ohne Zielgenauigkeit	Transfer	NIEDRIG	HOCH	Gießkannenförderungen ohne KPI/Wirkung

6. Reformetappen 2026–2035 (operationalisierter Pfad)

Etappe	Zeitraum	Fokus	Messgrößen (Beispiel-KPIs)
I – Strukturklarheit & Low-Cost-Resilienz	2026–2027	9-Ministerien-Struktur, Bürokratieabbau-Startpaket, Resilienz-KPI-System	Ø Genehmigungsdauer (–30%); Verfahrensschritte (–20%); Nettoausgabenpfad eingehalten
II – Infrastruktur & Investitionshebel	2028–2030	Energie-Winterstabilität, kritische Netze/Speicher, private Co-Investments	Winter-Deckungsquote; Speicherleistung; private Investitionen/BIP ↑; Zielpfade Capex vs. Umschichtung
III – Konsolidierung & Wettbewerbsstabilität	2031–2035	Fixkostenquote senken, Zinsrobustheit, Produktivitätsagenda	Zinsausgabenquote stabil; strukturelles Defizit ↓; Produktivität ↑; Export-/Investitionsdynamik

7. Schlussfolgerung (kritische Bewertung)

Die Datenlage zeigt: Österreichs strategische Handlungsfähigkeit wird mittelfristig stärker durch Fiskal- und Zinsdynamik begrenzt als durch einzelne Krisenereignisse. Autarkie und Resilienz sind daher nur dann ein tragfähiges Regierungsprojekt, wenn sie mit einer Struktur- und Effizienzagenda gekoppelt werden: Umschichtung statt Aufsatteln, Bürokratieabbau als Investitionsmotor und Zinsrobustheit als zentraler Resilienz Indikator. Die vorgeschlagene Etappierung 2026–2035 übersetzt das Konzept in einen pfadkompatiblen Umsetzungsplan (Nettoausgaben-Deckel), der politische Prioritäten sichtbar macht und messbar steuert.



Anhang: Quellenbasis (Budgetdienst)

BD – Langfristige Budgetprognose 2025 <https://img1.wsimg.com/blobby/go/8eab9d2f-2c62-4930-8ab5-d3f49b586839/downloads/682227bf-7c42-4e55-a739-122e4e603dc0/BD-Langfristige-Budgetprognose-2025.pdf.pdf?ver=1771577963595>

BD – Budgetvollzug Jänner bis Dezember 2025 <https://img1.wsimg.com/blobby/go/8eab9d2f-2c62-4930-8ab5-d3f49b586839/downloads/f43fa01c-91d9-47e3-95d1-a968428b393f/BD-Budgetvollzug-Jaenner-bis-Dezember-2025.pdf.pdf?ver=1771577963595>

BD – Finanzschulden und Währungstauschverträge 2025
<https://img1.wsimg.com/blobby/go/8eab9d2f-2c62-4930-8ab5-d3f49b586839/downloads/afb8f86a-d1f2-4dfc-adac-0d266b0bf953/BD-Finanzschulden-und-Waehrungstauschvertraege.pdf?ver=1771577963595>

BD – Österreichischer Stabilitätspakt 2025 <https://img1.wsimg.com/blobby/go/8eab9d2f-2c62-4930-8ab5-d3f49b586839/downloads/7c33e3e2-a5e9-45ea-ba0b-10d84769e917/BD-Oesterreichischer-Stabilitaetspakt-2025.pdf?ver=1771577963595>

BD – Finanzielle Maßnahmen und Liquidation der COFAG zum 31. Dezember 2025
<https://img1.wsimg.com/blobby/go/8eab9d2f-2c62-4930-8ab5-d3f49b586839/downloads/d0cedaa8-1fca-418f-9a1f-0d7dc3904880/BD-Finanzielle-Massnahmen-und-Liquidation-der-.pdf?ver=1771577963595>